

Johann Michael Haydn

(1737-1806)

L'Endimione MH 187

Serenata in 2 Akten

1776



Mittwoch, 3. Oktober 2018

19.00 Uhr

Solitär

Universität Mozarteum

Mirabellplatz 1

Besetzung

Vokalensemble der Universität Mozarteum
Barockorchester Salzburger Hofmusik

Einstudierung: Wolfgang Brunner

Diana: Aleksandra Zamojska

Nice: Ulrike Hofbauer

Amor: Lydia Teuscher

Endimione: Nicholas Spanos

Dirigent: Graziano Mandozzi

Salzburger Hofmusik auf historischen Instrumenten

Violine 1	Ilija Korol Florian Moser Alfia Bakieva Martin Osiak	Chor:	
Violine 2	Anna-Maria Smerd Ulrike Fischer Angelika Wirth	Sopran	Asano Yasuyo Jole De Baerdemaeker Liza Belokon
Viola	Daniela Henzinger Herlinde Schaller	Alt	Katharina Böhme Michaela Diermaier
Violoncello	Hannah Vinzens		Maria Ladurner
Kontrabass	Alexandra Lechner	Tenor	Klaus Eibensteiner
Oboe / Engl. Horn	Georg Fritz Simon Böckenhoff		Sascha Zarrabi Christian Giglmayr
Flöte	Marcello Gatti Sieglinde Grössinger	Bass	Felix Mischitz Benjamin Sattlecker
Horn	Nikolaus Walch David Fliri		Jakob Mitterutzner
Fagott	Makiko Kurabayashi		

Cembalo/Einstudierung: Wolfgang Brunner



Der Abend findet statt in Kooperation dreier Partner: dem Institut für Mozart Interpretation der Universität Mozarteum, der Johann Michael Haydn Gesellschaft und der Salzburger Hofmusik. Wir danken Maestro Graziano Mandozzi für seine Unterstützung.

Notenmaterial:

- Herausgeber: Graziano Mandozzi und Gerhard Walterskirchen
- Notensatz: Caterina Fassetta

Abfolge der Musiknummern

1	Introduzione		
Parte prima			
2	Recitativo	Diana, Nice	
3	Aria di Diana	Diana	Non ti celar
4	Recitativo	Nice, Diana, Amor	
5	Recitativo con violini	Amore	Va pure
6	Aria di Amore	Amor	Quel ruscelletto
7	Recitativo	Nice, Endimione	
8	Aria di Endimione	Endimione	Dimmi che vaga
9	Recitativo	Nice, Endimione	
10	Aria di Nice	Nice	Nell' amorosa face
11	Recitativo	Endimione, Amor	
12	Cavatina di Diana	Diana, Endimione, Amor	Selve amiche
13	Duetto	Diana, Endimione	Se non m'inganni
Parte seconda			
14	Recitativo	Diana, Endimione	
15	Aria di Endimione	Endimione	Vado per un momento
16	Recitativo	Amore, Diana	
17	Aria di Amore	Amore	Se s'accende
18	Recitativo	Nice, Amor	
19	Aria di Nice	Nice	O fa che m'ami
20	Recitativo	Nice, Endimione	
21	Recitativo	Nice, Diana	
22	Recitativo	Amore, Diana, Nice	
23	Aria di Diana	Diana	Amor, che nasce con la speranza
24	Recitativo	alle	
25	Coro e tutti i solisti		Viva e trionfi il Nume arciero

Einführung

Seit dem 17. Jahrhundert haben wir davon Kenntnis, dass am Salzburger Fürstenhof zu besonderen Anlässen wie Fürstenbesuchen, zu den Namenstagen und zur Inthronisation der Fürsterzbischöfe abendliche Huldigungskompositionen, sogenannte Serenaten, in den Räumen der Residenz, nach 1720 auch am Hoftheater aufgeführt wurden. Im 18. Jahrhundert näherten sich diese Serenaten immer mehr der Oper an und wurden deshalb *als azioni teatrali* oder *operette* (kleine Opern) bezeichnet, die mit kleiner Besetzung und bescheidenem Szenenaufwand realisiert wurden. Zu den späten Beiträgen dieser Gattung in Salzburg zählen die Serenate der 1770er und 1780er Jahre, darunter als bekannteste Werke die 1772 entstandene *Azione teatrale Il sogno di Scipione* KV 126 von W. A. Mozart, die für die Feier der Sekundiz von Feb. Sigmund Schrattenbach am 10. Jänner 1772 geplant war und nach dessen Tod (im Dezember 1771) von Mozart für die Inthronisation von Feb. Hieronymus Graf Colloredo adaptiert wurde. Anlässlich des Besuches von Erzherzog Maximilian in Salzburg wurden 1775 die *Azione teatrale Gli orti esperidi* von Domenico Fischietti, dem Salzburger Hofkapellmeister der Jahre 1772-75, und W. A. Mozarts *Serenata Il re pastore* KV 208 aufgeführt. 1776 schließlich die *Serenata L'Endimione* MH 186 von Johann Michael Haydn.

Die Libretti zu den genannten Werken stammen von Pietro Metastasio, der seit 1730 als Wiener Hofdichter die maßgebliche Persönlichkeit am Kulminationspunkt der aristokratischen Oper war. Bereits 1721 hatte Metastasio den Text zu *L'Endimione* verfasst, der im 18. Jahrhundert mehr als zwanzig Mal vertont wurde, u. a. bereits 1721 von Domenico Sarro, 1737 von Domenico Alberti, 1739 von Giovanni Battista Pescetti, 1742 von Andrea Bernasconi, 1743 von Johann Adolph Hasse, 1752 von Nicola Conti, 1759 von Niccolò Jommelli, 1772 von Johann Christian Bach und 1776 von Michael Haydn. Entstehungsanlass für Haydns *Serenata L'Endimione* waren die Feierlichkeiten zur Weihe von Ignaz von Spaur zum Fürstbischof von Brixen durch Feb. Colloredo am 17. November 1776. Aus dem Tagebuch des Salzburger Hofrates Joachim Ferdinand von Schidenhofen erfahren wir, dass zur Konsekration im Dom zu Salzburg W. A. Mozarts *Missa in C* KV 257, bekannt als *Credo-Messe*, aufgeführt wurde, abends am Hoftheater Michael Haydns *Serenate L'Endimione*. Das pastorale Sujet und der mythische Bericht dieser *Serenata* sollten das Ritual als paralleler Ausdruck begleiten, denn beide haben „im Begriff des Göttlichen einen gemeinsamen Ausgangspunkt“ (Christian Gottlob Heyne). Nach dem Bericht des Brixener Theologen Franz Anton Sinnacher war Ignaz von Spaur „ein großer Liebhaber von Musik, Jagd, Pracht und Militär und hatte gerne muntere Leute um sich“. Zu diesen zählten auch Leopold und W. A. Mozart, die Spaur auf deren Reisen unterstützte.

Über die Aufführung von *L'Endimione* am Salzburger Hoftheater ist kein Bericht bekannt, Autograph und Aufführungsmaterial sind verschollen, ein Libretto wurde offensichtlich, wie das für bloß einmal stattfindende Aufführungen üblich war, nicht gedruckt. Einzige erhaltene Quelle bildet die Partiturnachschrift des Salzburger Hofkopisten Maximilian Raab, die heute in der Bayerischen Staatsbibliothek verwahrt wird. Von besonderem Interesse ist, dass W. A. Mozart eine weitere Kopie der Partitur besaß, wie Konstanze Mozart in einem Brief an den Verlag Breitkopf & Härtel am 5. März 1800 mitteilte. Diese Abschrift, die heute als verloren gilt, befand sich im Nachlass Mozarts und wurde irrtümlich als Werk Mozarts verzeichnet. Metastasios Text wurde für die Salzburger Aufführung marginal gekürzt, um Wiederholungen zu vermeiden. Diesen Kürzungen stehen Texteschübe gegenüber, die vermutlich auf den Salzburger Hofkaplan und Librettisten Gianbattista Varesco zurückgehen und die Handlung bzw. die Affekte der Akteure kommentieren.

Schauplatz des Geschehens ist Karien, das Hochland in Südwestanatolien. Träger der Handlung sind Diana, die jungfräuliche Göttin der Jagd, Nice, deren Gefährtin, der Hirte Endimione und Amor, der Gott der Liebe. Diana ahnt, dass sich Nice trotz ihrer Bestimmung zur Jungfräulichkeit, in den Jüngling Endimione verliebt hat. Amor, verkleidet als Jäger Alceste, beginnt sein Ränkespiel als sich Nice und Endimione treffen, Endimione jedoch Nices Liebe nicht erwidert und vorgibt, seine Passion gelte allein der Jagd. Amor sinnt auf Rache. Diana entdeckt auf ihrem Streifzug durch den Wald den schlafenden Endimione und verliebt sich augenblicklich in ihn. Da tritt Amor in der Person des Jäger Alceste auf den Plan: Er entfacht Dianas Eifersucht, da Nice ihre Liebe zu Endimione gesteht. Alceste löst mit der Nachricht von einem tödlichen Unfall Endimiones Verzweiflung bei der Göttin und ihrer Nymphe aus. Diana bittet Alceste, sie zu dem toten Endimione zu führen. Nun muss Alceste gestehen, die Geschichte erfunden zu haben und gibt sich als Gott Amor zu erkennen. Die Liebe triumphiert und lässt rasch allen Kummer und alle Enttäuschungen vergessen. Als Erkenntnis bleibt: Die Begleiter der Liebe sind Raserei, ihre Bewunderer dagegen Zärtlichkeit und Friede.

Gerne hätten wir die Namen der Protagonisten gewusst, denen Michael Haydn die anspruchsvollen Partien zugeordnet hat, die der alten Opera seria mit reichen Koloraturen, üppigen Intervallsprüngen und einem Ambitus von eineinhalb Oktaven eindrucksvoll Rechnung tragen und das Spannungsfeld zwischen der Götter- und der Hirtenwelt zeigen. Wir können nur vermuten, dass die Partie des Endimione der Kastrat Tommaso Consoli aus München übernahm, die weiteren Rollen die Salzburger Hofopernsängerinnen Magdalene Lipp (seit 1768 mit Michael Haydn verheiratet), Anna Braunhofer und Maria Anna Fesemayr, die Frau des Hoforganisten Adlgasser. Gewiss dürfte sein, dass wir am heutigen Abend die erste Wiederaufführung von Michael Haydns *Serenata L'Endimione* nach 242 Jahren erleben.

Biographien

GRAZIANO MANDOZZI



Graziano Mandozzi, Dirigent, Komponist und Musikwissenschaftler, stammt aus einer Tessiner Musikerfamilie. Nach der Lehrerbildungsanstalt in Locarno besuchte er ab 1960 die Hochschule Mozarteum in Salzburg, wo er u.a. bei Gerhard Wimberger und Cesar Bresgen studierte und 1963 die Kapellmeisterprüfung mit Auszeichnung bestand. Mandozzi war einer der letzten Schüler von Bernhard Paumgartner. Der «Herr Hofrat» erlaubte ihm sogar, gleich nach Beendigung des Studiums seine ersten Aufnahmen mit der Camerata Academica einzuspielen. Mandozzis Wirkungskreis als Dirigent ist weitgespannt, er hat bisher mehr als 1500 Opernabende geleitet, Konzerte mit vielfältigem Repertoire, darunter mehrere Uraufführungen, dirigiert und Dutzende von Rundfunk und Fernsehaufzeichnungen erstellt. Seine Diskographie umfasst rund 20 Aufnahmen (für die Deutsche Grammophon, Phillips, Koch-Schwann usw.). Er komponierte Musik zu etwa 250 Filmen, für das Theater, für Hörspiele, er arbeitete als Ballettkomponist u.a. mit Hans Kresnik, Fernando Arrabal und Heinrich Böll zusammen. Im musikwissenschaftlichen Bereich widmete er viele Jahre der Aufarbeitung und Neubewertung der Werke von Ruggero Leoncavallo und Nino Rota, mit Essays, Artikeln, Konferenzen, Symposien, Festivals und Ausstellungen. Graziano Mandozzi ist Träger wichtiger internationaler Auszeichnungen, darunter der Salzburger «Lilli-Lehmann-Medaille», sowie 2015 der Silbernen Mozart-Medaille der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg.

ALEKSANDRA ZAMOJSKA



Sie wurde in Kielce, Polen geboren und studierte Musikerziehung und Violine an der Musikakademie in Krakau und Sologesang an der Abteilung für Vokalkunst und Schauspiel bei Prof. Christian Ellsner und Zdzislawa Donat. 1998 schloss sie das Studium mit dem künstlerischen Diplom mit Auszeichnung und dem Titel Magister Artium ab. Während ihrer Zeit als Studentin arbeitete sie bereits als Solistin an der Warschauer Kammeroper. Ab 1998 studierte sie am Mozarteum in Salzburg Gesang bei Lilian Sukis und Breda Zakotnik. Dort erhielt sie das Operndiplom im Juni 2002. Aleksandra Zamojska ist vielfältige Preisträgerin. Unter anderem erhielt sie beim Internationalen Wettbewerb für Vokalkunst *Hommage à Lucia Popp* in

Bratislava den Preis der Europäischen Mozart Foundation sowie den Preis der Slowakischen Philharmonie. Sie ging im selben Jahr aus dem Vokalwettbewerb der Hochschulen Duszniki Zdroj (Polen) mit Auszeichnung in der Kategorie Lied hervor und nahm am Festival für junge Talente in Schwetzingen teil. 1997 gewann sie den „Spezialpreis Karol Szymanowski“ für Liedinterpretation beim Vokalkunstwettbewerb *Ada Sari* in Nowy Sacz (Polen) sowie den „Ryszard Karczykowski Preis“ bei dem Interpretations- und Vokaltechnikkurs für Opernsänger in Warschau.

2001-2002 debütierte Aleksandra Zamojska am Théâtre des Champs-Élysées als Königin der Nacht in *Die Zauberflöte*. Es folgte 2002 an der Montpellier Opéra die Partie der Pamina und Beethovens *Christus am Ölberg* unter der Leitung von Mark Minkowski. In Duisburg sang sie bei der Ruhr Triennale in Schönbergs *Die Jacobsleiter* unter Kent Nagano und in der Produktion *Wolf* in der Regie von Alain Platel beim Klangforum Wien mit (Tournée in Amsterdam, London, Zürich, Berlin, Wien, Gent, Brüssel, Paris). Im Jahr 2004 erhielt sie als Modistin in Strauss *Rosenkavalier* das erste Engagement bei den Salzburger Festspielen. Ebendort wurde sie weiters 2006 im Mozartjahr als Madame Herz in *Der Schauspieldirektor* und Bastienne in *Bastien und Bastienne* engagiert. Auftritte an der Opera Bastille und Garnier folgten: Xenia in Musorgskys *Borys Godunov* (Francesca Zambello), Ninetta in Prokofievs *Liebe zu drei Orangen* (Gilbert Deflo), Amor in Glucks *Orfeo und Euridice* (Pina Bausch), Zerlina in Mozarts *Don Giovanni* (Michael Haneke) und Gianetta in Donizettis *Elisir d'amore* (Laurent Pelly). Sie sang in Aachen und Freiburg die Mozartrollen der Aspasia in *Mitridate re di Ponto* und Giunia in *Lucio Silla*. Aleksandra Zamojska verfügt über ein umfassendes Konzertrepertoire vom Barock bis zur Moderne. In den Jahren 2011-13 arbeitete sie am Theater Freiburg und sang dort die Rollen der Pamina (*Die Zauberflöte*), Gilda (*Rigoletto*), Almirena (*Rinaldo*), Jenny (*Mahagonny*) und die Sopranpartie in *King Arthur* von Purcell.

ULRIKE HOFBAUER



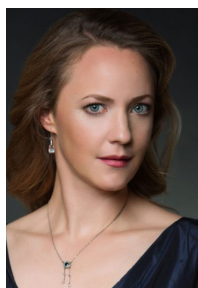
Ulrike Hofbauer studierte Gesang und Gesangspädagogik an den Hochschulen Würzburg und Salzburg und an der Schola Cantorum Basiliensis. Zu ihren maßgeblichen Lehrern zählen Sabine Schütz, Evelyn Tubb und Anthony Rooley. Die in Oberbayern geborene Sängerin ist heute in der Nähe von Basel ansässig und musizierte als Solistin unter anderem mit Singer Pur, dem Collegium Vocale Gent, L'Arpeggiata, La Chapelle Rhénane, L'Orfeo Barockorchester und Cantus Cölln und arbeitete mit Howard Arman, Andrew Parrott, Philippe Herreweghe, Christina Pluhar, Andrea Marcon, Gustav Leonhardt, Manfred Cordes, Hans-Christoph Rademann, Rudolf Lutz und Jörg-Andreas Bötticher

zusammen. Neben Radiomitschnitten und Live-Hörfunkauftritten dokumentieren zahlreiche CD- und Film-Produktionen die Vielseitigkeit der Sängerin. Ihr schauspielerisches Interesse kann Ulrike auch auf der Opernbühne ausleben. Sie sang unter anderem an den Theatern Basel, Bern und Magdeburg und war als *Calisto* in Cavallieris gleichnamiger Oper, als Galathea in Händels *Acis and Galathea*, als Euridike in Monteverdis, Telemanns und Glucks *Orpheus* und in sämtlichen Frauenrollen in Purcells *Dido and Aeneas* zu hören. 2013 folgte sie einer Einladung in die USA zum Boston Early Music Festival um die Titelrolle in Händels *Almira* zu singen.

In der Arbeit mit ihrem eigenen Ensemble savādi (www.savadi.net) verbindet sie historische Authentizität mit modernem Esprit. Neben dem Erkunden von teilweise jahrhundertlang ‚unerhörter‘ Musik wird durch Auftragskompositionen das Engagement des Ensembles für die Neue Musik deutlich. 2003 hat das Ensemble den York Early Music International Young Artists Competition und 2004 den Van Wassenaer Concours in Den Haag gewonnen. Mit ihrem Ensemble *etcetera* verwirklicht Ulrike Hofbauer größer besetzte Projekte. Zwei davon sind auf CD dokumentiert: 2014 erschienen die „Dialoghi a voce sola“ bei Raumklang (nominiert für den Preis der deutschen Schallplattenkritik) und 2016 „Leonardo Leo. Sacred Works“ bei Sony (www.ensemble-etcetera.com).

Seit Oktober 2014 ist Ulrike Hofbauer Professorin für Barockgesang am Institut für Alte Musik der Universität Mozarteum in Salzburg. Seit 2017 gibt sie auch regelmäßig Workshops am *Conservatoire* und der *Académie Supérieure de Musique in Strasbourg*. Sie genießt die Entdeckung neuen Repertoires aus allen Epochen und Stilrichtungen. Die intensive Beschäftigung mit Früh- und Hochbarock, mit musikalischer Rhetorik, Ornamentik und dem „recitar cantando“ - Stil bilden Schwerpunkte ihrer künstlerischen Arbeit.

LYDIA TEUSCHER



Die in Freiburg geborene Sopranistin Lydia Teuscher studierte am Welsh College of Music and Drama und an der Hochschule in Mannheim. Sie begann ihre Karriere nach diversen Erfolgen bei nationalen und internationalen Gesangswettbewerben beim Göttinger Händel-Festival sowie mit Engagements am Mannheimer Nationaltheater und am Heidelberger Stadttheater. 2006 bis 2008 gehörte sie dem Ensemble der sächsischen Staatsoper Dresden an, wo sie u.a. Gretel, Pamina, Hirten, Valencienne, Susanna und Ännchen sang. Es folgten Einladungen an die Bayerische Staatsoper (Ighino, Pamina) und Opernfestivals von Aixen-Provence (Pamina mit René Jacobs) und Glyndebourne (Gretel), wo sie auch 2013 als Cherubino in *Le Nozze di Figaro* auftrat. Als Pamina debütierte bei den Mozartwochen in Salzburg (mit der Akademie

für alte Musik Berlin unter René Jacobs) und an der Staatsoper unter den Linden in Berlin. Als gefragte Lied- und Konzertsängerin ist sie regelmäßig bei den internationalen Festspielen zu Gast. Europatournee mit Ton Koopman (h-Moll-Messe), London, Korea und Japan mit dem Orchestra of the Age of Enlightenment mit der Johannespassion, regelmäßige Konzerte in Kanada mit Les Violons du Roy und Bernard Labadie, mit Roger Norrington und dem Concertgebouw Orkest in Amsterdam (Matthäuspasion), Brahms-Requiem mit dem Tonhalle Orchester Zürich und David Zinman.

Zukünftige Engagements führen die Sopranistin u.a. nach Australien (Melbourne Symphony Orchestra und Tasmanian Symphony Orchestra) mit Haydns Schöpfung sowie einem Solo-Abend mit Arien von Mozart und Bach, zum Festival von Edinburgh mit Roger Norrington und dem Scottish Chamber Orchestra, zum Haydn Festival in Antwerpen (Liederabend) und zum Tonhalle-Orchester Zürich.

NICHOLAS SPANOS



Der Kontratenor Nicholas Spanos studierte bei Aris Christofellis in Griechenland. Weiterhin setzte er sein Studium an der Musikfakultät der Universität Maryland (U.S.A.) im Gesangstudio von Linda Mabbs als Stipendiat der Musikfreunde-gesellschaft Athen fort. Gleichzeitig arbeitete er dort als Assistent und bekam seinen Magister in Gesang und Operaufführung. 2013 stellte er seinen Postgradualen Lehrgang Lied und Oratorium (Klasse von Charles Spencer) an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien fertig. Er nahm an vielen Gesangmeisterkursen, die von prominenten Lehrern wie Kurt Equiluz, Delores Ziegler, Anna Tomowa-Sintow und Michael Chance gegeben wurden, teil. Er hat mit dem Venice Baroque Orchestra, Les Talens Lyriques, der Camerata Stuttgart, dem Clemencic Consort, dem Orchester 1756 Salzburg, der griechischen Nationaloper, dem Athener Megaron Konzerthaus, dem Athener und dem Thessalonikier Staatsorchester, dem Griechischen Nationaltheater, dem Radiosymphoniker von Dänemark, der Bach Sinfonia (U.S.A.), der Camerata von Athen (Armonia Atenea), dem Australian Brandenburg Orchestra als auch mit kleineren Ensembles alter Musik auf der ganzen Welt zusammengearbeitet. Seit Jahren wirkt er oft bei den Ensembles alter Musik Ex Silentio, Latinitas nostra, Ensemble 1756 Salzburg und Pandolfis Consort Wien u.a. mit.

Im November 2002 erhielt er den vom Verein Griechischer Theater- und Musikkritiker ausgeschriebenen Preis „Bester Junger Künstler des Jahres“ für seine Interpretation der Rolle von „Arsamene“ in Händels „Serse“ an der griechischen Nationaloper. Im Herbst 2006 bekam er den ersten Preis beim Opernsängerwettbewerb, den der Thessalonikier Künstlerverein

„TECHNI“ organisiert. Er nahm bei den folgenden CD-Aufnahmen teil:
Händel „Oreste“, (2004) und „Tamerlano“, (2006) - Label MDG
Compilation „L' Olimpiade“, (2011) - Label NAÏVE.
Katsoulis „Orfeo“ (2012) – Label Utopia
Ristori „Le Fate“ (2013) – Label NovAntiqua
Anthologie „Adoration“, (2016) mit Pandolfis Consort Wien – Label Gramola

SALZBURGER HOFMUSIK

1991 gründete der Salzburger Musiker Wolfgang Brunner unter dem Namen Salzburger Hofmusik ein Ensemble in variablen Besetzungen vom Trio bis zum Orchester. Die Programme umfassen hauptsächlich Werke vom 17. bis ins frühe 19. Jahrhundert, wobei die Musik der Hofkapelle unter den Salzburger Fürsterzbischöfen einen Schwerpunkt des Repertoires setzt.

Im Sinne einer möglichst authentischen Darbietung spielt das Ensemble hauptsächlich (aber nicht ausschließlich) auf historischen Instrumenten oder originalgetreuen Kopien. Das Ensemble wurde u.a. eingeladen zu den Festivals für Alte Musik zwischen Brügge, Utrecht, Istanbul und Peking, sowie häufig mit Kammer- und Orchesterkonzerten bei der Salzburger Mozartwoche.

Inzwischen erschienen ca. 50 z.T. preisgekrönte **CD-Produktionen** bei CPO, felicitas, hänsslerprofil und Äolus. Darunter befinden sich viele Erstaufnahmen Salzburger Komponisten aus Barock und Klassik, so z.B. mit Heinrich Ignaz Franz Bibers Oper „Arminio“ die älteste erhaltene Salzburger Oper (CPO). Die Palette reicht von Kammermusik und Instrumentalkonzerten bis zu Opern und Oratorien.

Weitere Info: www.hofmusik.at

WOLFGANG BRUNNER



Der Gründer und Leiter des Ensembles, Wolfgang Brunner, vergnügt sich auf nahezu allen Tasteninstrumenten, wobei seine Liebe zu historischen Klangquellen internationale Renditen einfuhr (u.a. ca 60 CD-Aufnahmen). Eine weitere Liebe gilt der Klavierimprovisation, die ihn fast täglich von Generalbass bis zur Stummfilmbegleitung, als Krisenmanagement in Konzerten, Überlebenstraining und lustvoll gesuchte Herausforderung begleitet. Sein Spieltrieb schlägt sich nieder in unkonventionellen Programmen, in der Organisation von Konzertreihen und der von ihm

1992 gegründeten „Salzburger Hofmusik“, die bisher allem wirtschaftlichen und geistigen Schwund bürgerlicher Konzertkultur erfolgreich widerstand. Seinen pädagogischen Eros stillt Brunner an bis zu 3 Musikhochschulen gleichzeitig (Universität Mozarteum, Bruckneruniversität Linz und Musikhochschule Trossingen) u.a. in Fächern wie Historischer Aufführungspraxis, alten und neuen Klavieren, Improvisation und gemeinsamen Projekten mit Studenten. Gelegentlich kann er sich wissenschaftliche Beiträge zu Fachzeitschriften oder Lexika (MGG-Artikel) nicht verkneifen, obwohl ihn seine zunehmende Altersweisheit lehren will sich lieber seiner reizenden Familie mit 3 Kindern zu widmen.

Die Bibliothek der Universität Mozarteum widmet sich Wolfgang Brunner in ihrer Reihe „Künstler im Porträt“, die herausragende Persönlichkeiten der Universität im Spiegel ihrer Publikationen präsentiert, vom 12.10. – 15.11.2018.

Libretto – italienisch – deutsch

1. Introduzione. Allegro molto

Pietro Metastasio
L'Endimione

Interlocutori

DIANA
ENDIMIONE
AMORE in abito di cacciatore, sotto il nome d'Alceste.
NICE compagna di Diana.

[La scena si finge in Caria, nelle falde del monte Latmo]

PARTE PRIMA

2. Recitativo [DIANA e NICE]

DIANA
Nice, Nice, che fai? Non odi come
Garriscan tra le frondi
De' floridi arboscelli
I mattutini augelli,
Che al rosseggiar del Gange
Escono a consolar l'Alba che piange?

E tu mentre fiammeggia
Su l'Indico orizzonte
Co' primi rai la rinascente aurora,
Placida dormi, e non ti desti ancora,
E poi dirai: son io
Della casta Diana
La fortunata Nice
Compagna cacciatrice?
Lascia, lascia le piume,
Neghittosa che sei; sorgi e raguna
Per la futura caccia
Dai lor soggiorni fuori
Silvia, Aglauro, Nerina, Irene e Clori.

NICE
Tu mi condanni a torto,
Bella Dea delle selve. E quando mai
O per scosceso monte,
O per erta pendice
A seguir l'orme tue fu lenta Nice?

Pietro Metastasio
Endymion

Personen

DIANA
ENDYMION
AMOR als Jäger verkleidet, unter dem Namen Alkestis
NIKE, Gefährtin der Diana

Die Szene ist Karien, auf den Hängen des Bergs Latmus.

ERSTER TEIL

2. Rezitativ DIANA und NIKE

DIANA
Nike, Nike, was tust du? Hörst du nicht, wie
Im Laub
Der üppigen Bäume
Die morgendlichen Vögelchen zwitschern,
Die früh im Morgenrot sich vom Ganges aufmachen,
Um die Morgendämmerung zu trösten, welche weint?

Und während Aurora
Am östlichen Horizont
Wiedergeboren aufflammt,
Schläfst du friedlich, und wachst noch nicht auf,
Aber dann wirst du sagen: Bin ich,
Die vom Glück begünstigte Nike,
Der keuschen Diana
Jagdgefährtin?
Auf, aus den Federn,
Du Faule; steh auf und rufe
Sylvia, Aglaura, Nerina, Irene und Chloris
Von ihren fernen Wohnstätten zusammen
Für die nächste Jagdpartie.

NIKE
Du verurteilst mich zu Unrecht,
Schöne Göttin der Wälder. Wann
Hat Nike jemals gezögert
Dir zu folgen über steile Berge,
Über abschüssige Hänge?

Fra quante a te compagne
Gli strali e l'arco d'or trattaron mai,
Seguace più fedel di me non hai.
Ed or, perchè un momento
Forse più dell'usato
Al sonno m'abbandono,
Neghittosa mi chiami, e pigra io sono?

DIANA
Ah Nice, tu non sei
Quale un tempo ti vidi. Or presso al fonte
Ricomponi ed adorni
Fuor del tuo stil con troppa cura il crine;
Erri per le montagne
Solitaria e divisa
Dall'amate compagne;
Più le fere non curi,
Sempre pensi e sospiri, e porti impressi
I nuovi affetti tuoi nel tuo sembiante:
O Diana non sono, o Nice è amante.

NICE
Amante!

DIANA
Il tuo rossore
Più sincero del labbro accusa il core.

3. Aria [DIANA]

Non ti celar con me;
Un certo non so che
Nel tuo rossor mi dice
Che Nice arde d'amor.

Sei rea, se amante sei;
Ma nel celar lo strale
Fai con delitto eguale
Oltraggio al tuo candor.

4. Recitativo [NICE e DIANA]

NICE
Dunque fallace ancora
Tu mi credi...

DIANA
Non più, taci, ch'ormai
Per le lucide vie s'avanza in cielo
L'alto Nume di Delo,
E col calido raggio
De' rugiadosi umori
L'erbe rasciuga, e impoverisce i fiori.

Unter all den Gefährtinnen
Die je Pfeile auf einen goldenen Bogen legten,
Hast du keine treuere Anhängerin als mich.
Und jetzt, weil ich vielleicht
Einen Augenblick länger als gewohnt
Dem Schlaf hingebe,
Nennst du mich träge und faul?

DIANA
O Nike, du bist nicht mehr die,
Die ich einst sah. Bald ordnest du
Und schmückst bei der Quelle
Ganz ungewohnt und mit zu viel Sorgfalt dein
Haar,
Bald streifst du über die Berge,
Alleine und abgesondert
Von den lieben Gefährtinnen;
Kümmerst dich nicht mehr um wilde Tiere,
Denkst nach und seufzest dauernd, und trägst
eingepägt
Im Gesicht deine neuen Gefühle:
Entweder bin ich nicht mehr Diana, oder Nike ist
verliebt.

NIKE
Verliebt!

DIANA
Dein Erröten
Ist ehrlicher als dein Mund und verrät dein Herz.

3. Arie DIANA

Verbirg mir nichts;
Etwas Unerklärliches
In deinem Wangen
Sagt mir, dass Nike in Liebe brennt.

Du bist schuldig, wenn du liebst;
Aber wenn du den Pfeil verleugnest [der dich
getroffen hat],
Fügst du deinem Vergehen
Noch die Unehrllichkeit hinzu.

4. Rezitativ NIKE und DIANA

NIKE
Du glaubst also immer noch,
Dass ich untreu bin...

DIANA
Nicht mehr, schweige, denn jetzt
Nähert sich auf den leuchtenden Pfaden des
Himmels
Der hohe Gott [Apollo, die Sonne] von Delos,
Und mit warmen Strahlen
Trocknet er das Gras von der Feuchtigkeit des
Taus

Vanne, e pronta al mio cenno
Le compagne risvegli, i veltri aduna
E teco pensa intanto
Che Ninfa a me diletta
Io non vo' che si dica
D'Amor seguace e di Diana amica

NICE
Io taccio alla tua legge:
Ma poi dall'opra mia
Vedrai se amante o cacciatrice io sia.

Recitativo [DIANA ed AMORE]

AMORE
Bella Diva di Cinto,
Non isdegnar che un pastorello umile
Tuo compagno si faccia e tuo seguace.

DIANA
Chi sei tu? Donde vieni? E qual desio
A passeggiar ti tragge
Queste felici piagge?

AMORE
Alceste è il nome mio; di Cipro in seno
Apersi i lumi ai primi rai del giorno,
E fin da' miei natali
Fur mio dolce pensier l'arco e gli strali.
Ma perchè di sue prede
Povero ho fatto il mio natio paese,
Desioso ne vengo a nuove imprese.

DIANA
E tu fanciullo ancora
Osi aggravare il mal sicuro fianco
Di pesante faretra, e non t'arresta
Delle fere omicide il dente e l'ira?

AMORE
Benchè fanciullo sia,
Questa tenera mano
Un dardo ancor non ha scoccato invano.
Ben della mia possanza
Darti sicuro pegno
Coll'opre più, che col parlar, mi giova;
Qual io mi sia, te n'avvedrai per prova.

Und macht die Blumen dürsten.

Geh nun, und auf mein Zeichen
Weck die Gefährtinnen, ruf die Jagdhunde
zusammen
Und denke unterdessen daran:
Ich will nicht, dass man sagt,
Eine Nympe, die mir lieb ist,
Sei Anhängerin der Liebe und gleichzeitig Dianas
Freundin.

NIKE
Ich schweige vor deinem Befehl;
Aber du wirst an meinen Werken sehen
Ob ich Jägerin oder Liebende bin.

Rezitativ DIANA und AMOR

AMOR
Cynthia, schöne Göttin,
Verweigere dem bescheidenen Hirten nicht,
Dein Gefährte und Anhänger zu sein.

DIANA
Wer bist du? Woher kommst du? Und welcher
Begehr
Bringt dich dazu, herumzustrreifen
Diese seligen Gefilde?

AMOR
Alkestis ist mein Name; auf Zypern sahen
meine Augen zum ersten Mal das Licht des Tages,
Und seit meiner Geburt
Gelten meine zärtlichsten Gedanken Pfeil und
Bogen.
Aber weil ich mein Heimatland
Von Beutetieren fast entvölkert habe,
Komme ich hierher, neue Unternehmungen zu
suchen.

DIANA
Und du, ein Knabe noch,
Wagst es, deinen ungeschützten Leib
Mit einem schweren Köcher zu belasten, ohne
dass dich
Der Gedanke an Zorn und Zähne mörderischer
Raubtiere aufhält?

AMOR
Obwohl ich ein Knabe bin,
Hat diese zarte Hand
Noch keinen Pfeil verschossen.
Ein sicheres Unterpfand meiner Stärke
Gebe ich lieber mit Taten
Eher als mit Worten;
Was ich bin, wirst du in Beweisen sehen.

DIANA
Orgogliosetto Alceste,
Quel tuo parlar vivace
Troppo ardito mi sembra, e pur mi piace.
Mio compagno t'accetto;
Or tu l'armi prepara,
Pronto mi siegui, e le mie leggi impara.

AMORE
E quai son le tue leggi?

DIANA
Chi nelle selve amico
Volge a Diana il core,
Siegua le fere, e non ricetti Amore.

AMORE
E perchè tanto sdegno
Contro un placido Nume,
Per cui solo ha la terra ed han le sfere
E vaghezza e piacere?

DIANA
Se de' mortali in seno
Ei versa il suo veleno,
Fra' bellicos sdegni
Ar dono le città, cadono i regni.

AMORE
Anzi nel dolce foco
Degli amorosi sdegni
Propagan le città, crescono i regni.

DIANA
Son compagni d'Amore
Le guerre ed il furore.

AMORE
E d'Amor son seguaci
Le lusinghe e le paci.

DIANA
Orsù, teco non voglio
Consumar vaneggiando il tempo invano,
Se me seguir tu vuoi,
Amante esser non puoi.

AMORE
Perdonami, Diana;
Tuo compagno esser bramo,
Ma di doppio desio mi scaldo il core.
Amante e cacciatore
Vo' con egual piacere
Ferir le Ninfe e seguirar le fere.

DIANA
Alkestis, stolzes Bürschchen,
Dein lebhaftes Erzählen
Scheint mir zu feurig und gefällt mir doch.
Ich nehme dich als Gefährten an;
Also mache die Waffen bereit,
Dann folge mir, und lerne meine Gesetze.

AMOR
Und was sind deine Gesetze?

DIANA
Wer im Wald freundschaftlich
Sein Herz Diana zuwendet,
Soll den Tieren folgen und der Liebe keinen Raum
geben.

AMOR
Und woher so viel Verachtung
Für eine so sanfte Gottheit,
Nach der allein die Erde als auch die Gestirne
Nur Sehnsucht haben?

DIANA
Wenn er in den Busen der Sterblichen
Sein Gift gießt,
Mit kriegerischer Empörung,
Dann brennen die Städte und fallen die König-
reiche.

AMOR
Aber nein, im süßen Feuer
Der Liebeswut
Blühen die Städte und wachsen die Königreiche.

DIANA
Die Begleiter der Liebe
Sind der Krieg und die Raserei.

AMOR
Und die Anhänger der Liebe
Sind die Zärtlichkeit und der Frieden.

DIANA
Vorwärts jetzt, ich will nicht mit dir
Zeit vertändeln.
Wenn du mir nachfolgen willst,
Kannst du nicht Liebender sein.

AMOR
Vergib mir, Diana;
Ich will dein Gefährte sein,
Aber mein Herz kocht in doppeltem Begehren.
Als Liebhaber und Jäger
Will ich mit demselben Vergnügen
Nymphen anschießen und Tiere verfolgen.

DIANA
Temerario fanciullo,
Parti dagli occhi miei;
Perchè fanciullo sei,
Alla debole età l'error perdono.
Se tal non fossi, allora
Più saggio apprendesti
A non tentar co' detti il mio rigore.

AMORE
Dall'ira tua mi salverebbe Amore.

5. Recitativo con violini [AMORE]

AMORE
Va pure; ovunque vai,
Da me non fuggirai.
No, non fia ver che sola
Fra i Numi e fra i mortali
Tu non senta i miei strali, e vada illesa
Dalle soavi mie fiamme feconde,
Da cui non son sicuri i sassi e l'onde.

6. Aria [AMORE]

Quel ruscelletto
Che l'onde chiare
Or or col mare
Confonderà,
Nel mormorio
Del foco mio
Colle sue sponde
Parlando va.
Quell'augelletto
Ch'arde d'amore,
E serba al piede,
Ma non al core
La libertà,
In sua favella
Per la sua bella,
Che ancor non riede,
Piangendo sta.

7. Recitativo [NICE ed ENDIMIONE]

NICE
Care selve romite,
Un tempo a me gradite,
E del crudo idol mio meno inumane,
Deh lasciate ch'io sfoghi
Delle vostr'ombre almeno
Col taciturno orrore,
Se con altri non posso, il mio dolore.

ENDIMIONE
Leggiadra Nice.

DIANA
Kühner Knabe,
Geh mir aus den Augen;
Weil du noch ein Knabe bist,
Verzeihe ich deinem zarten Alter diesen Fehler.
Wenn du nicht so jung wärst,
Wärest du weiser und wüsstest,
Dass man meine Strenge nicht mit Worten
versuchen soll.

AMOR
Vor deinem Zorn würde die Liebe mich retten.

5. Rezitativ AMOR

AMOR
Geh nur; wo du auch hingehst,
Mir entkommst du nicht.
Nein, es darf nicht sein dass du allein
Von allen Göttern und Menschen
Meine Pfeile fühlst und unverletzt bleibst
Von meinem sanften, fruchtbaren Feuer,
Vor dem weder Felsen noch Wellen sicher sind.

6. Arie AMOR

Dieses Bächlein
Dessen klare Wellen
Sich schon bald mit dem Meer
Vermischen werden,
Plaudert
Mit seinen Gestaden
Murmelnd
Von meinem Feuer.
Dieses Vögelchen
Das vor Liebe brennt,
Und dessen Füße,
Aber nicht dessen Herz,
Die Freiheit kennen,
Klagt und weint
In seinem Lied
Um seine Schöne,
Die noch nicht zurückkehrt.

7. Rezitativ NIKE und ENDYMION

NIKE
Oh ihr einsamen Wälder,
Die ich einst liebte,
Ihr seid weniger unmenschlich als mein grausamer
Angebeteter.
Ach, erlaubt mir, meinen Schmerz
In Eurem verschwiegenen Schatten
Auszutoben, wenn ich es schon anderswo nicht
kann.

ENDYMION
Leichtsinnige Nike!

NICE
(Ecco il crudel.) Che brami?
ENDIMIONE
Dimmi: vedesti a sorte
Fuggir per la foresta
Da' mie' cani seguito
Un cavriol ferito?

NICE
Il cavriol non vidi;
Ma serbo un' altra preda
Avvezza a tollerar le tue ferite,
E forse ancor di quella,
Che cerchi tu, più mansueta e bella.

ENDIMIONE
Tu meco scherzi, o Nice.
Se il cavriol vedesti,
Me l'addita e mel rendi.

NICE
Io già tel dissi
Che veduto non l'ho.

ENDIMIONE
Fin dall'aurora
Gli offesi con un dardo il destro lato;
Indi dal colle al prato,
Dal poggio al fonte e dalla selva al piano
Ne cerco l'orme, e m'affatico in vano.

NICE
Se questa hai tu perduta,
Non mancano altre fere alla foresta.
Deh meco il passo arresta!
Forse che a questa fonte
La sete, il caso o la sua sorte il guida.
Tu posa intanto il fianco
Sul margine odoroso
Di quel limpido rio,
(Il vo' dir tuo malgrado) idolo mio.

ENDIMIONE
Nice, s'è ver che m'ami,
Che la mia pace brami,
Con quel parlar noioso
Non turbarmi importuna il mio riposo.

NICE
Dunque tanto abborrisci,
Crudel, gli affetti miei?

ENDIMIONE
Se d'amor m'intendessi, io t'amerei.

NIKE
(Da ist der Grausame!) Was begehrt du?
ENDYMION
Sag: hast du zufällig
Durch den Wald
Verfolgt von meinen Hunden
Einen verletzten Hirsch flüchten sehen?

NIKE
Den Hirsch sah ich nicht;
Aber ich erwarte ein anderes Opfer,
Das gewohnt ist, von dir verletzt zu werden,
Und es ist vielleicht noch zahmer,
Und schöner als dasjenige, welches du suchst.

ENDYMION
Du scherzt mit mir, o Nike.
Wenn du den Hirsch gesehen hast,
Sag es mir und gib ihn mir zurück.

NIKE
Ich habe dir bereits gesagt,
Dass ich ihn nicht gesehen habe.

ENDYMION
Früh am Morgen
Habe ich ihn mit einem Pfeil an der linken Seite
verletzt;
Und seither suche ich ihn
Über Berge und Wiesen,
Vom Hügel bis zur Quelle und vom Wald bis zur
Ebene.

NIKE
Auch wenn du diese Beute verloren hast,
Gibt es doch noch viele andere im Wald.
Ach, halte doch ein bei mir!
Vielleicht führen der Durst, der Zufall oder sein
Geschick
Den Hirsch zu dieser Quelle.
Unterdessen kannst du deinen Leib
Am duftenden Rand
Dieses klaren Bachs ausruhen
(Ich sage es dir zum Trotz), mein Angebeteter.

ENDYMION
Nike, wenn es wahr ist, dass du mich liebst,
Dass du mir Frieden wünschst,
Dann störe meine Ruhe nicht, du Lästige,
Mit deinem öden Geschwätz.

NIKE
Grausamer, widert dich
Meine Liebe so sehr an?

ENDYMION
Wenn ich etwas von Liebe verstünde, liebte ich
dich.

NICE
Tu d'amor non t'intendi? E come, ingrato,
Chiudi in que' rai lucenti
Tanto ardor, tanto foco, e tu nol senti?

ENDIMIONE
Indarno, o bella Nice,
Ingrato tu mi chiami.
Se amar non ti poss'io, da me che brami?

NICE
E pur si vil non sono;
Non han queste foreste
Ninfa di me più fida, e forse ancora
V'è chi amando si strugge al mio sembiante

ENDIMIONE
Ma non per questo Endimione è amante.

8. Aria [ENDIMIONE]

Dimmi che vaga sei,
Dimmi che hai fido il core;
Ma non parlar d'amore,
Ch'io non t'ascolterò.
Sol cacciator son io,
Le fere attendo al varco;
Fuorchè gli strali e l'arco,
Altro piacer non ho.

9. Recitativo [NICE]

Se provassi una volta
Il piacer che ritrova
Nell'esser riamato un core amante,
Ti scorderesti allora
Fra quei teneri sguardi
E le selve e le fere e l'arco e i dardi.

ENDIMIONE
Quando l'arco abbandoni,
O non pensi alle fere un sol momento,
D'amar sarò contento.

NICE
E frattanto degg'io
Così morir pensando?

ENDIMIONE
No; vivi, o bella Ninfa;
O se morir ti piace,
Lascia ch'Endimion sen viva in pace.

NIKE
Du verstehst dich nicht auf die Liebe? Und wie
dann, Elender, verschließt du in diesen strahlen-
den Augen
Soviel Glut, so viel Feuer, und fühlst sie selber
nicht?

ENDYMION
Vergebens, schöne Nike,
Nennst du mich undankbar.
Da ich dich doch nicht lieben kann, was willst du
von mir?

NIKE
So zu verachten bin ich doch nicht;
In diesen Wäldern
Gibt es keine treuere Nymphe als mich, und
vielleicht
Gibt es jemanden, der liebt und sich wie ich
verzehrt?

ENDYMION
Endymion ist aber trotzdem nicht verliebt.

8. Arie ENDYMION

Sag mir, dass du dich sehnst,
Sag mir dass du ein treues Herz hast;
Aber sprich nicht von Liebe,
Weil ich nicht zuhören werde.
Nur Jäger bin ich,
Erlege wilde Tiere im Vorbeigehen;
Außer Pfeilen und Bogen,
Kenne ich kein Vergnügen.

9. Rezitativ NIKE

Wenn du nur einmal empfändest
welches Glück ein liebendes Herz empfindet,
Wenn es wiedergeliebt wird,
Dann würdest du vergessen
Unter diesen zärtlichen Blicken
Die Wälder, die Tiere, den Pfeil und den Bogen.

ENDYMION (zu sich selbst)
Wenn du den Bogen beiseitelegst,
Oder einen Augenblick nicht an die wilden Tiere
denkst,
Werde ich gern lieben.

NIKE
Und unterdessen muss ich
Unter solchen Qualen sterben?

ENDYMION
Nein! Lebe nur, schöne Nymphe!
Oder wenn du sterben willst,
Lass Endymion in Frieden leben.

NICE
Chi la tua pace offende?

ENDIMIONE
I detti tuoi.

NICE
Nè meno udir mi vuoi? T'intendo, ingrato.
Forse il mirarmi ancora
Ti sarà di tormento:
Restati, e teco resti
Quella pace, o crudel, che a me togliesti.

10. Aria [NICE]

Nell'amorosa face
Del ciglio lusinghier
Tu porti il Nume arcier,
Ma non nel core.

Allor che sul tuo volto
Tutto il piacer volò,
Nell'alma ti restò
Tutto l'orrore.

11. Recitativo [ENDIMIONE ed AMORE a parte]

ENDIMIONE
Lode al Ciel, che partissi.
Or posso a mio talento
Nel molle erboso letto
Dolce posar l'affaticato fianco.
Oh come al sonno alletta
Questa leggiadra aurette!
Deh vieni, amico sonno,
E dell'onda di Lete
Spargendo il ciglio mio,
Tutti immergi i miei sensi in dolce oblio.
[Dorme]

AMORE
Di queste antiche piante
Sotto l'opaco orrore
Tu dormi, Endimion; ma veglia Amore.
Or or vedrem per prova
Se il tuo rigor ti giova.
Ma da lungi rimiro
La Dea del primo giro.
Voglio di quell'alloro
Fra le frondi occultarmi,
E degli oltraggi loro
Con leggiadra vendetta or vendicarmi.
Alme che Amor fuggite,
Tutte ad Amor venite:
Non più, com'ei solea,
Asperse di veleno ha le saette,
E son soavi ancor le sue vendette.

NIKE
Was stört denn deinen Frieden?

ENDYMION
Das, was du sagst.

NIKE.
Nicht einmal hören magst du mich? Ich verstehe,
Undankbarer. Vielleicht quält es dich sogar,
Mich zu sehen:
Also ruhe dich aus, und mit dir sei
Der Friede, den du mir genommen hast, o Grau-
samer.

10. Arie NIKE

Im verliebten Schimmer
Deiner verführerischen Augen
Trägst du den Pfeile schießenden Amor,
Aber nicht im Herzen.
Während auf deinem Antlitz
Alle Lust flattert,
Bleibt in deiner Seele
Alles dunkel.

11. Rezitativ ENDYMION und AMOR beiseite

ENDYMION
Gepriesen sei der Himmel, dass sie sich entfernt.
Jetzt kann ich ganz nach meiner Neigung
Auf dem weichen Gras
Meinen zarten, müden Leib niederlegen.
Oh wie zum Schlaf einlädt
Dieses leichte Lüftchen!
O komm, freundlicher Schlaf,
Und benetze mit Lethes Flut
Meine Locken,
Tauche alle meine Sinne in süßes Vergessen.
[Er schläft ein]

AMOR
Unter dem dichten Schatten
Dieser alten Bäume
Schläfst du, Endymion; aber Amor wacht.
Bald wird es sich erweisen
Ob deine Strenge dir nützt.
Aber da sehe ich von weitem
Die Göttin des Mondes, Diana.
Ich will mich verstecken
Unter den Blättern dieses Lorbeerbaums,
Und ihre Schmähungen
Jetzt mit vergnügter Rache erwidern.
Seelen, die Ihr der Liebe entfliehen wollt:
Ihr werdet alle zur Liebe kommen.
Er hat seine Pfeile nicht mehr wie einst
In Gift getaucht
Und seine Rache ist jetzt sanft.

12. Cavatina [DIANA]

Selve amiche, amate fonti,
Aure molli e ciel sereno,
Lusinghiero soggiorno ameno
Quanto mai siete o per me.

Recitativo [DIANA, AMORE a parte,
ed ENDIMIONE che dorme]

DIANA
Silvia, Elisa, Licori,
Tutte da me vi siete
Dileguate in un punto.
Ma un cacciatore vegg'io
Che dorme sulla sponda
Di quel placido rio.
Parmi, se non m'inganno,
Uno de' miei seguaci.

Oh come immerso
Nella profonda quiete
Dolcemente respira!
Quei flessuosi tralci
Che gli fan con le foglie ombra alla fronte,
Quel garruletto fonte
Che basso mormorando
Lusinga il sonno e gli lambisce il piede,
Quell'aura lascivetta
Che gli errori del crine agita e mesce,
Quanta, oh quanta bellezza, oh Dio,
gli accresce!
Zeffiretti leggiere,
Che intorno a lui volate,
Per pietà, nol destate;
Che nel mirarlo io sento
Un piacer che diletta, ed è tormento.

ENDIMIONE
Nice, lasciami in pace... Oh Ciel, che miro!
Cinzia mia Dea, perdona
L'involontario errore:
Seguia l'incauto labbro
Del sonno ancor l'immagine fallace.
(Quanto quel volto, oh Dio, quanto mi piace!)

DIANA
Tu mi guardi e sospiri!

ENDIMIONE
(Ahimè, che dirò mai!)
Quel sospiro innocente
Era figlio del sonno e non d'amore.

12. Cavatine DIANA

Freundliche Wälder, geliebte Quellen,
Zarte Lüfte und heiterer Himmel,
Ihr seid mir nun nicht mehr
Ein lustvoll angenehmer Aufenthalt.

Rezitativ DIANA, AMOR beiseite, ENDYMION
schlafend

DIANA
Sylvia, Elisa und Lycoris,
Alle seid ihr plötzlich
Aus meinen Augen verschwunden.
Aber ich sehe einen Jäger,
Der am Gestade
Dieses sanften Bächleins schläft.
Dies ist einer meiner Anhänger,
Wenn ich mich nicht täusche.

Oh wie süß er atmet,
Eingetaucht
In tiefste Ruhe!
Diese biegsamen Ranken
Die seine Stirn mit ihren Blättern beschatten,
Diese plaudernde Quelle
Die leise murmelnd
Seinen Schlaf verschönert und seine Füße
beleckt,
Dieses aufreizende Lüftchen,
Das die Haarsträhnen aufwühlt und verweht,
Wie viel, o wie viel Schönheit, o Gott, wächst ihm
zu!

Leichte Zephyrlüftchen,
Die ihr um ihn flattert,
Um Himmels Willen, weckt ihn nicht;
Denn wenn ich ihn anschau, fühle ich
Eine Lust, die mich erfreut und gleichzeitig quält.

ENDYMION
Nike, lass mich in Frieden... o Himmel, was sehe
ich!
Cynthia, meine Göttin, verzeih
Die ungewollte Schmähung:
Mein unvorsichtiger Mund
Spricht noch von einem trügerischen Traumbild.
(Wie sehr, o wie sehr, o Gott, entzückt mich
dieses Gesicht!)

DIANA
Du betrachtest mich und seufzt!

ENDYMION
(O weh, was soll ich sagen!)
Dieser unschuldige Seufzer
Entsprang dem Schlaf und nicht der Liebe.

DIANA
Tu, non richiesto ancora,
D'un delitto ti scusi,
Che ti rende più caro all'anima mia.
Lascia, lascia il timore,
E se amante tu sei, parla d'amore.

ENDIMIONE
Non so se amante io sia,
So che d'un foco avvampo,
Che il cor mi strugge.
Io peno, e s'io ti miro,
Il mio penar m'è caro.

DIANA
Non più, mio ben, son vinta.
Quest'anima innamorata
Di dolce stral piagata,
Come a sua sfera intorno a te s'aggira,
E Diana, cor mio, per te sospira.

ENDIMIONE
Ah Cintia, io non ti credo;
Perdona i miei timori,
Troppo ancor mi spaventa
Di Calisto la sorte
E d'Atteon la morte.
Scusa i sospetti miei;
Se Diana non fossi, io t'amerei.

DIANA
No, quella io più non sono,
Si rigida e severa.
Non temer Idol mio,
Te solo adoro e la tue fe' vogl'io.

[ENDIMIONE ed AMORE]

AMORE
Endimione, ascolta:
Finisce tra le frondi
Di quella siepe ombrosa
Una damma ferita
Ed il corso e la vita.
Allo stral che la punge,
Ella parmi tua preda.

ENDIMIONE
Amico Alceste,
Prenditi pur la damma,
Abbiti pur lo strale,
Che di dardi e di fere a me non cale.

AMORE
Ma tu quello non sei
Che, non ha guari, avrebbe

DIANA
Du, noch nicht angeklagt,
Entschuldigt dich für ein Vergehen,
Das dich meiner Seele nur lieber macht.
Lass, o lass die Furcht,
Und wenn du verliebt bist, sprich von Liebe.

ENDYMION
Ich weiß nicht, ob ich verliebt bin,
Aber ich weiß, dass ich vor Feuer brenne,
Dass mein Herz sich verzehrt.
Ich leide, und wenn ich dich sehe,
Ist mir mein Leiden lieb.

DIANA
Nicht mehr, mein Liebster, ich bin besiegt.
Diese verliebte Seele,
Von einem süßen Pfeil verwundet,
Dreht sich nur um dich,
Und Diana, mein Herz, seufzt nach dir.

ENDYMION
Ah Cynthia, ich glaube dir nicht;
Verzeih mir meine Furcht,
Zu sehr ängstigt mich noch
Das Schicksal von Kallisto
Und der Tod von Aktäon.
Verzeih mir meinen Argwohn;
Wenn du nicht Diana wärest, würde ich dich
lieben.

DIANA
Nein, so bin ich nicht mehr,
So steif und streng.
Fürchte dich nicht, mein Angebeteter,
Ich verehere nur dich und will nur deine Treue.

ENDYMION und AMOR

AMOR
Endymion, hör zu:
In den Blättern
Dieses schattigen Gebüsches
Beendet eine verwundete Hirschkuh
Ihre Flucht und ihr Leben.
Nach dem Pfeil, der sie getroffen hat,
Scheint sie deine Beute zu sein.

ENDYMION
Freund Alkestis,
Nimm die Hirschkuh,
Nimm auch den Pfeil,
Denn an Pfeilen und Tieren liegt mir nichts.

AMOR
Aber bist du nicht der,
Der für ein Beutetier

Per una preda e per un dardo solo
Raggirato di Latmo ogni sentiero?

ENDIMIONE

Altre prede, altri dardi ho nel pensiero.

AMORE

Il so; d'amor sospiri,
E Diana è il tuo foco.

ENDIMIONE

E donde il sai?

AMORE

Da quel frondoso alloro,
Che spande così folti i rami suoi,
Vidi non osservato i furti tuoi.

ENDIMIONE

È vero, ardo d'amore,
E comincia il mio core
Una pena a provar che pur gli è cara,
E dolcemente a sospirare impara.

AMORE

Godi il tuo lieto stato.
Più di te fortunato
Non han queste foreste;
Ti basti avere, amando, amico Alceste.
[parte.]

ENDIMIONE

Se colei che m'accende,
Non delude fallace il pianto mio,
Addio, fere, addio, strali e selve, addio.

DIANA

Addio strali, addio selve! Endimione, ah!
Che d'amore ai strali impenetrabil
Tanto d'esser presumi invan
E se di Cinzia i cari ombrosi alberghi
pensi lasciar,
Invan occulta forza
Respinger ti lusinghi.
Ama e rammenta,
Ch'una Dea t'adora,
A cui de' numi il favor,
Il soccorso scarso giammai non fu.
Cedi e seconda d'amor i dolci motti.

ENDIMIONE

Amata Dea!
Purtroppo a secondarli
Pronto io sono,
Ne' di que' strali il labbro udisti favellar,
Ma sol di questo,

Und für einen einzigen Pfeil
Jeden Pfad auf dem Berg Latmus nachgeht?

ENDYMION

Andere Beute, andere Pfeile hab ich im Sinn.

AMOR

Ich weiß; du seufzt vor Liebe,
Und Diana ist deine Flamme.

ENDYMION

Und woher weißt du das?

AMOR

Aus jenem Lorbeerbaum,
Der seine dichten Äste ausbreitet,
Beobachtete ich ungesehen deinen Diebstahl.

ENDYMION

Es ist wahr, ich brenne vor Liebe,
Und mein Herz beginnt
Einen Schmerz zu empfinden, der ihm lieb ist,
Und lernt, zärtlich zu seufzen.

AMOR

Genieße deinen freudigen Zustand.
In diesen Wäldern gibt es
Keinen Glücklicheren als dich;
Es soll dir genügen, dass du Alkestis zum Freund
hast, wenn du liebst.
[Er geht ab]

ENDYMION

Wenn sie, die mich entflammt,
Nicht falsch ist und meine Klage enttäuscht,
Dann lebt wohl, Tiere, lebt wohl, Pfeile und
Wälder, lebt wohl.

DIANA

Lebt wohl Pfeile, lebt wohl, Wälder! Endymion,
Ah, du denkst vergeblich, du seist
Unverwundbar durch Amors Pfeile.
Und wenn du Cynthias
Teure, schattige Behausung
Verlassen willst, bildest du dir umsonst ein,
Seiner blinden Macht widerstehen zu können.
Liebe und vergiss nicht, dass eine Göttin dich
liebt,
Der es nie an der Gunst der Götter,
Oder an Hilfe fehlte. Ergib dich
Und gib den zarten Worten der Liebe nach.

ENDYMION

Geliebte Göttin!
Ich bin nur allzu bereit ihnen nachzugeben,
Und du hast meinen Mund
Nicht von diesen Pfeilen sprechen hören,
Nur von dem, der mir unnütz von der Schulter

Che dagli omer mi pende, inutil carco.
Ne' dalle selve il piede
Ritrar intesi mai, qualor d'Amore,
Non di timide fere,
Teco seguace io sia fra amanti schiere.
So che quel cieco arciero
Schiavo mi fe', che invan le sue ritorte
A scuoter m'adopero.
So che m'ami, Idol mio,
E al tuo bel foco
Ardere anch'io mi sento.
Tutto, tutto rammento e in un istante ardo d'amor,
gelo d'orror, vacillo dell'amor
Fra l'affanno, fra il timor d'un inganno.
Ah, tu mia diva,
Tu, che lo puoi, al povero mio core
Togli il timor e rassicura amore.

13. Duetto [DIANA ed ENDIMIONE]

ENDIMIONE

Se non m'inganni
Idol mio,
Più non desio;
Più bel contento
Bramar non so.

DIANA

No, non t'inganno,
Fida son io
Del cieco Dio.
Lo strale io sento
Che mi piagò.

ENDIMIONE

D'insane belve
Più non mi cale

DIANA

Fra queste selve
Il dolce strale.

ENDIMIONE/DIANA

Godiam felici
E i numi amici
Empian di gioia
Si bell'amor.

[Fine della parte prima.]

hängt.
Ich hatte nie vor, meinen Weg
Aus den Wäldern zu nehmen,
In dem Moment, wo ich nicht den scheuen Tieren
Sondern mit dir der Liebe folgen würde.
Ich weiß, dass der blinde Bogenschütze
Mich versklavt hat, und vergebens versuche ich
Seine Ketten abzuschütteln.
Ich weiß, dass du mich liebst, Angebetete,
Und an deinem schönen Feuer
Entzündete ich mich auch.
Ich erinnere mich an alles, und in einem Augen-
blick
Brenne ich vor Liebe, friere ich vor Grauen, bebe
ich
Vor Liebe und atemloser Furcht vor Betrug.
Ah, meine Göttin,
Du, die es vermagst, nimm meinem armen Herz
Die Angst und beruhige die Liebe.

13. Duett DIANA und ENDYMION

ENDYMION

Wenn du mich nicht betrügst,
Meine Angebetete,
Wünsche ich nichts mehr;
Schöneres Glück
Kann ich mir nicht wünschen.

DIANA

Nein, ich betrüge dich nicht,
Ich folge treu
Dem blinden Gott.
Ich fühle seinen Pfeil,
Der mich verwundet hat.

ENDYMION

Rasende Tiere
Kümmern mich nicht mehr

DIANA

In diesen Wäldern
Der süße Pfeil.

ENDYMION und DIANA

Wir wollen glücklich sein
Und die freundlichen Götter
Mögen mit Freude füllen
Diese schöne Liebe.

[Ende des ersten Teils]

PARTE SECONDA

14. Recitativo [DIANA ed ENDIMIONE]

DIANA
Dove, dove ti sprona
Il giovanil desio,
Endimion, cor mio? Lascia la traccia
Delle fugaci belve,
E qui dove, cadendo
Da quell'alto macigno,
L'onda biancheggia, e poi divisa in mille
Lucidissime stille
Spruzza sul prato il cristallino umore,
Meco t'assidi a ragionar d'amore.

ENDIMIONE
Ovunque io mi rivolga,
Cintia, bella mia Dea,
Sempre di grave error quest'alma è rea.
Se da te m'allontano,
Se al tuo splendor m'accendo,
O la tua fiamma, o le tue leggi offendo.

DIANA
Quai leggi, quale offesa?

ENDIMIONE
Condannan le tue leggi
Chi strugge il core all'amoroso foco.

DIANA
Io dettai quelle leggi, io le rivoco.

ENDIMIONE
Dunque senza timore
I cari affetti tuoi goder mi lice?

DIANA
Sol presso al tuo bel volto io son felice.

ENDIMIONE
Oh quanta invidia avranno
De' miei felici amori
I compagni pastori!

DIANA
Oh quanta meraviglia
Da' nuovi affetti irridi
Riceveran gli Dei!
Ma di lor non mi cale.
Riposi pur sicura
Venere in grembo al suo leggiadro Adone;
Dal gelato Titone

ZWEITER TEIL

14. Rezitativ DIANA und ENDYMION

DIANA
Wohin, wohin treibt dich
Dein jugendliches Begehren,
Endymion, mein Herz? Lass die Spuren
Der flüchtigen Beute,
Und hier, wo vom hohen Felsen
Schäumend die Welle herniederfällt
Und sich dann in tausend
Glänzende stille teilt,
Und kristallene Frische auf die Wiese sprüht,
Setz dich hin mit mir und sprich von Liebe.

ENDYMION
Wohin ich mich auch wende,
Cynthia, meine schöne Göttin,
Werde ich immer eines schweren Vergehens
angeklagt.
Ob ich mich von dir entferne,
Ob ich mich an deiner Flamme entzünde,
Beleidige ich dein Feuer oder breche dein Gesetz.

DIANA
Welches Gesetz?

ENDYMION
Deine Gesetze verurteilen
Jeden, dessen Herz vom Feuer der Liebe verzehrt
wird.

DIANA
Ich habe diese Gesetze gemacht, und ich wider-
rufe sie.

ENDYMION
Ist mir also erlaubt, ohne Furcht
Deine liebe Zuneigung zu genießen?

DIANA
Nur nahe deinem geliebten Antlitz kann ich
glücklich sein.

ENDYMION
O wie viel Neid
Auf meine glückliche Liebe
Werden die Hirten, die Gefährten empfinden!

DIANA
O welches Erstaunen
Werden die Götter fühlen
Ob meiner neuen Liebe;
Aber sie kümmern mich nicht.
Venus mag froh im Schoss
Ihres sorglosen Adonis ruhen;
Éos, das Morgenrot, soll

Fugga l'aurora, e per le greche arene
Si stanchi appresso al cacciator d'Atene.

Io le cure o i diletti
Non turbo a questa, e non invidio a quella:
Della lor la mia fiamma è assai più bella.

ENDIMIONE
Mio Nume, anima mia,
Poichè il tuo core in dono
Con sì prodiga mano oggi mi dai,
Non mi tradir, non mi lasciar giammai.

DIANA
Io lasciarti? Io tradirti?
Per te medesimo il giuro,
O de' conforti miei dolce tormento,
O de' tormenti miei dolce conforto.
Sempre, qual più ti piace,
A te sarò vicina,
Cacciatrice mi brami, o peregrina.
Ma vien la nostra pace
A disturbar quell'importuno Alceste;
Partiamo, Endimion.

ENDIMIONE
Vanne, mia Diva.
Intanto io della caccia
Co' miei fidi compagni,
Che m'attendono al monte,
Vado a disciorre il concertato impegno.

DIANA
Dunque così da me lungi ten vai?

ENDIMIONE
Parto da te per non partir più mai.

15. Aria [ENDIMIONE]

Vado per un momento
Lunge da le, mio ben;
Ma l'alma nel mio sen
Meco non viene.
Di quelle luci belle
Nel dolce balenar
Rimane a vagheggiar
Le sue catene.

16. Recitativo [AMORE e DIANA]

AMORE
Ferma, Diana, ascolta.

DIANA
E ardisci ancora
Chiamarmi a nome, e comparirmi innanzi?

Ihrem kalten Gatten Tithonus entfliehen, und auf
griechischem Boden
Ermatten neben dem athenischen Jäger.
Die Sorgen störe ich nicht der einen
Und die Freuden neide ich nicht der anderen:
Meine Flamme ist viel schöner als die ihrige.

ENDYMION
Mein Göttin, meine Seele,
Warum machst du mir dein Herz
Heute so großzügig zum Geschenk?
Verrate mich nicht, verlass mich niemals.

DIANA
Ich dich verlassen? Ich dich verraten?
Ich schwöre bei dir selbst,
O du süße Qual meiner Freude,
O du süßer Trost meiner Leiden,
Dass ich immer, soviel du es willst,
Bei dir sein werde,
Ob als Göttin der Jagd oder des Mondes.
Aber hier kommt dieser unverschämte Alkestis
Unseren Frieden zu stören;
Lass uns gehen, Endymion.

ENDYMION
Geh nur, meine Göttin.
Unterdessen bespreche ich
Mit meinen treuen Gefährten,
Die mich auf dem Berg erwarten,
Eine neue Jagdunternehmung.

DIANA
Also warum gehst du so weit weg von mir?

ENDYMION
Ich verlasse dich, um dich nie mehr zu verlassen.

15. Arie ENDYMION

Ich entferne mich für einen Augenblick
Von Dir, mein Lieb;
Aber die Seele in meiner Brust
Kommt nicht mit.
Im sanften Blitzen dieser Augen
Bleibt sie hier
Und seufzt nach
Ihren Ketten.

16. Rezitativ AMOR und DIANA

AMOR
Halt, Diana, höre mich.

DIANA
Also du wagst es abermals,
Mich beim Namen zu rufen, und vor mir zu
erscheinen?

AMORE
Deh lascia, o bella Dea, lo sdegno e l'ira.
Già dell'error pentito
A te ne vengo ad implorar perdono.
Più d'amor non ragiono,
Anzi teco detesto
Il suo stral, la sua face,
Che giammai non s'apprende a cor gentile,
Ma solo a pensier basso, ad alma vile.
Non rispondi, o Diana?

DIANA
O nemico o compagno,
Egualmenle importuno ognor mi sei.
Quell'ardito tuo labbro,
Quel volto contumace
Sempre punge e saetta, o parla o tace.

AMORE
Potrebbe a questi detti arder di sdegno
Ninfa d'amore insana;
Ma la casta Diana
Ha più sublime il core;
Siegue le fere, e non ricetta Amore.

DIANA
Tropo m'irriti, Alceste;
E pure a tante offese
Non oso vendicarmi;
Tu m'accendi allo sdegno e mi disarmi.

AMORE
Se il perdon mi concedi,
Due rei ti scoprirò, che fanno oltraggio,
Amando, alle tue leggi.

DIANA
Chi mai l'ira non teme
Della mia destra ultrice?

AMORE
Emdimione e Nice.

DIANA
Endimione! E come?
AMORE
Or che da te si parte, egli sen corre,
Dove Nice l'attende,
Fra quegli ombrosi allori,
A ragionar de' suoi furtivi amori.

DIANA
Ah che pur troppo il dissi
Che Nice ardea d'amore! Adesso intendo,

AMOR
Ach lass doch ab, o schöne Göttin, von Entrüstung und Zorn
Ich bereue meine Fehler bereits
Und komme, deine Vergebung dafür zu erleben.
Ich spreche nicht mehr von Liebe,
Im Gegenteil: wie du verabscheue ich
Seinen Pfeil, sein Leuchten,
Das sich nicht an ein sanftes Herz heftet,
Sondern nur an niedrige Gedanken und eine gemeine Seele.
Antwortest du nicht, o Diana?

DIANA
O Feind, o Kamerad,
Du bist mir jederzeit gleich lästig.
Dein dreister Mund,
Dieses unverschämte Gesicht
Schießt und sticht, ob du schweigst oder sprichst.

AMOR
Ob dieser Worte könnte sich Nike
Im Liebeswahn empören;
Aber die keusche Diana
Hat ein erhabenes Herz;
Sie folgt den wilden Tieren, und verschmäh die Liebe.

DIANA
Du störst mich zu sehr, Alkestis;
Und doch wage ich nicht
Diese Verfehlungen zu rächen;
Du entzündest meine Verachtung und entwaffnest mich zugleich.

AMOR
Wenn du mir verzeihst,
Werde ich dir zwei Verbrecher nennen, die
Gegen deine Gesetze verstoßen, indem sie lieben.

DIANA
Wer ist es, der den Zorn
Meiner rächenden Hand nicht fürchtet?

AMOR
Endymion und Nike.

DIANA
Endymion! und wie?
AMOR
Jetzt, wo er dich verlässt, läuft er dorthin,
Wo Nike ihn erwartet,
Zwischen diesen schattigen Lorbeerbäumen,
Um an seine flüchtige Liebe zu denken.

DIANA
Ah, ich habe zu oft gesagt
Dass Nike in Liebe entbrannt sei! Jetzt verstehe ich,

Perchè da me l'ingrato
Sollecito parti. Ma a Stige giuro,
Nemmen l'istesso Amore
Liberare il potrà dall'ira mia.

AMORE
Se non fossi Diana,
Direi che tanto sdegno è gelosia.

DIANA
Insolente, importuno,
Da che vidi in mal punto
Quel tuo volto fallace,
Non ha più l'alma mia riposo o pace.

AMORE solo
AMORE
Cingetemi d'alloro; in quelle offese
Io veggio i miei trionfi, il regno mio;
E quei gelosi sdegni
Son del mio foco e le scintille e i segni.

17. Aria [AMORE]

Se s'accende in fiamme ardenti
Selva annosa, esposta ai venti,
Arde, stride, e fin le stelle
Va col fumo ad oscurar.
Tale ancor d'amore il foco
Poco splende ed arde poco,
Se non vien geloso sdegno
Le faville a palesar.

18. Recitativo [NICE ed AMORE]

NICE
Odimi, Alceste.

AMORE
Ah Nice!
Lascia ch'io vada.

NICE
Dove?

AMORE
Un indegno a ferir che mi rapisce
La mia fiamma, il mio foco.

NICE
Come! Amante tu sei?

AMORE
È sì grande l'ardore,
Che non n'ha più di me l'istesso Amore.

Warum der Undankbare
Sich von mir entfernen wollte. Aber ich schwöre
beim Styx, dass nicht einmal Amor selbst
Ihn vor meinem Zorn schützen wird.

AMOR
Wenn du nicht Diana wärest,
Würde ich sagen, dass so viel Entrüstung Eifersucht bedeutet.

DIANA
Frecher, Unverschämter,
Seit ich in einem ungunen Augenblick
Dein betrügerisches Gesicht gesehen sah,
Hat meine Seele weder Ruhe noch Frieden mehr.

AMOR allein
AMOR
Kränzt mich mit Lorbeer; in diesen Schmähungen
Erkenne ich meinen Triumph, meine Herrschaft;
Und diese eifersüchtige Empörung
Sind die Funken und Anzeichen meines Feuers.

17. Arie AMOR

Wenn ein alter, dem Wind ausgesetzter Wald
In lodernden Flammen entbrennt,
So glüht er und leuchtet und verdunkelt
Sogar die Sterne mit seinem Rauch.
Das Feuer der Liebe leuchtet und flammt
Nur wenig,
Wenn nicht die Eifersucht
Die Funken anfacht.

18. Rezitativ NIKE und AMOR

NIKE
Höre mich, Alkestis.

AMOR
Ah Nike!
Lass mich gehen.

NIKE
Wohin?

AMOR
Einen Unwürdigen zu verwunden, der mir mein
Feuer, meine Flamme raubt.

NIKE
Was? Du bist verliebt?

AMOR
Und mit so großer Leidenschaft,
Dass nicht einmal Amor selbst eine größere hat.

NICE
Dimmi il rivale almeno.

AMORE
Endimione.

NICE
Endimione! Oh Dio!
Fermati; Alceste, aspetta.

AMORE
Faranno i dardi miei la mia vendetta.

NICE
Oh qual contrasto fanno
Nell'agitato petto
Amore, gelosia, rabbia e dispetto!
Sì, sì, di quell'ingrato
Io di mia man vo' lacerare il seno.
Ah che parlo, infelice,
Se a me, fuor ch'adorarlo, altro non lice.
Amor, tiranno Amore,
Tu mi nieghi quel core,
E nemmen vuoi lasciarmi
Il misero piacer di vendicarmi.

19. Aria [NICE]

**O fa che m'ami
L'idolo amato,
O i miei legami
Disciogli, Amor.
Vano è l'affetto,
Se quell'ingrato
Solo ha diletto
Del mio dolor.**

20. Recitativo [NICE ed ENDIMIONE]

ENDIMIONE
Mi addita, o bella Nice,
Se pur t'è noto, ove n'andò Diana.

NICE
Tu di Diana in traccia?
Oh come ben dividi
Fra Diana ed Amore i tuoi pensieri!

ENDIMIONE
Di qual amor favelli?
Sai pur che son le fere
Il mio sommo diletto.

NICE
Se volgi altrove il core,
Lasci le fere, e vai seguendo Amore:
Se porti a me le piante,

NIKE
Sag mir wenigstens, wer der Rivale ist.

AMOR
Endymion.

NIKE
Endymion! O Gott!
Halt ein; Alkestis, warte.

AMOR
Meine Pfeile werden Rache üben.

NIKE
O was für einen Gegensatz bilden
In meiner erregten Brust
Liebe, Eifersucht, Zorn und Verachtung!
Ja, ja, die Brust dieses Undankbaren
Will ich mit eigenen Händen zerreißen.
Ach, was rede ich, ich Unglückliche,
Wenn mir, außer ihn anzubeten, nichts erlaubt
ist.
Amor, du Tyrann, Amor,
Du verweigerst mir dieses Herz,
Und gestattest mir nicht einmal
Das elende Vergnügen, mich zu rächen.

19. Arie NIKE

**O mach, dass er mich liebt,
Der Angebetete,
Oder löse, Amor,
Meine Fesseln.
Vergebens ist die Liebe,
Wenn dieser Undankbare
Sich nur vergnügt
An meinem Schmerz.**

20. Rezitativ NIKE und ENDYMION

ENDYMION
Sag mir, o schöne Nike,
Ob du weißt, wo Diana hingegangen ist.

NIKE
Du auf den Spuren von Diana?
O wie gut du deine Gedanken
Aufteilst zwischen Diana und der Liebe!

ENDYMION
Von welcher Liebe redest du?
Du weißt doch, dass die wilden Tiere
Meine höchstes Entzücken sind.

NIKE
Wenn du dein Herz anderswohin wendest,
Verlässt du die Tiere und folgst der Liebe.
Wenn du dich mir zuwendest,

Allor sei cacciator, ma non amante.
ENDIMIONE
Se sai dunque ch'io peno in altro laccio,
Se pretendi ch'io t'ami
Contro il voler del fato,
Sarai sempre infelice, io sempre ingrato.

NICE
Ma può chieder di meno
Un'amante infelice?
Un tuo sguardo,
Un sospiro benchè fallace
Io ti dimando in dono;
Poi torni a disprezzarmi e ti perdono.

ENDIMIONE
Nice, tu chiedi invano amor da me,
Il mio bene, l'Idol mio
Abbandonar non voglio,
A quella io son fedel.

NICE
E a me crudele,
E pur d'abbandonarti ingrato,
Io non ho cor. Deh, senti almeno
Del mio duolo pietà, de' pianti miei.

ENDIMIONE
Sola a penar non sei,
Ingrato io non ti son,
Invan ti lagni, pensa,
Ch'è un ben nel duol
Aver compagni.

21. Recitativo [NICE e DIANA]

DIANA
Nice, tu fuggi in vano,
Già scoperta sei,
Nè t'involi fuggendo a' sdegni miei.

NICE
Casta Dea delle selve,
All'amoroso laccio
Son presa, io tel confesso;
Ma quest'alma infelice
Nell'aspra sua catena
Compagna al suo delitto ha la sua pena.

DIANA
Forse il goder sicura
D'Endymion gli affetti
Pena ti sembra al tuo delitto eguale?

Bist du Jäger, aber nicht Liebender.
ENDYMION
Wenn du also weißt, dass ich in andern Fesseln
leide,
Wenn du verlangst, dass ich dich liebe,
Gegen den Willen des Schicksals,
Wirst du immer unglücklich sein, und ich immer
undankbar.

NIKE
Aber kann ein unglücklich Liebender
Weniger verlangen?
Einen einzigen Blick von dir, einen einzigen
Seufzer,
Wenn auch einen trügerischen, verlange ich von
dir als Geschenk;
Dann verachte mich wieder und ich vergebe dir.

ENDYMION
Nike, du verlangst vergeblich Liebe von mir,
Ich will meine Liebe, meine Angebetete,
Nicht verlassen
Ich bin ihr treu.

NIKE
Und zu mir bist du grausam,
Und doch, Undankbarer, habe ich nicht die Kraft
Dich zu verlassen. Ach, fühle doch zumindest
Mitleid mit meinem Schmerz, mit meinen Klagen.

ENDYMION
Du leidest nicht allein,
Ich bin nicht undankbar.
Du klagst vergebens,
Denke, dass es ein Glück im Unglück ist,
Leidensgefährten zu haben.

21. Rezitativ NIKE und DIANA

DIANA
Nike, du fliehst vergebens,
Du bist bereits entdeckt,
Und entkommst meinem Zorn nicht durch Flucht.

NIKE
Keusche Göttin der Wälder,
Ich bin von der Fessel der Liebe
Gebunden, ich gebe es zu;
Aber diese unglückliche Seele
Leidet in ihren bitteren Ketten
Den Schmerz, der ihrem Vergehen entspricht.

DIANA
Vielleicht scheint dir der sichere Genuss
Von Endymions Liebe
Eine Strafe, die zu deinem Vergehen passt?

NICE
Ah no; Cinzia, t'inganni; ad altra face
Si struggè Endimione;
E al doloroso pianto
Di queste luci meste
Nemmen sente pietà.

DIANA
(Fallace Alceste!)
Ma chi d'amor l'accende?

NICE
Io so ch'egli ama;
Ma non so dir qual sia
L'avventurosa Ninfa
Che può dell'idol mio
Gli affetti meritar.

DIANA
(Quella son io.)

22. Recitativo [AMORE, DIANA e NICE]

AMORE
Miserò Endimione! Avranno ancora
Pietà della tua sorte
I tronchi e le foreste.

DIANA
Cieli, che mai sarà?

NICE
Che parli, Alceste?

AMORE
Nice, Diana, oh Dio! Nè meno ho core
D'articular gli accenti.

DIANA
Qualche infausta novella!

AMORE
Giace vicino all'antro
Dell'antico Silvano,
Pallido e scolorito,
Endimion ferito.

NICE
Ahimè!

DIANA
Chi fu l'indegno?

AMORE
Un ispido cinghiale
Punto pria dal suo strale
S'avventò pien di rabbia

NIKE
Ah nein; Cynthia, du täuschst dich; nach einem
anderen
Licht verzehrt sich Endymion;
Und für die schmerzlichen Tränen
Dieser betrübten Augen
Fühlt er nicht einmal Mitleid.

DIANA
(Falscher Alkestis!)
Aber wer entzündet ihn denn so?

NIKE
ich weiß, dass er liebt;
Aber ich weiß nicht, welche
Glückliche Nympe
Meines Angebeteten
Zuneigung verdient.

DIANA
(Das bin ich.)

22. Rezitativ AMOR, DIANA und NIKE

AMOR
Unglücklicher Endymion! Es werden sogar
Bäume und Wälder
Mit deinem Schicksal Mitleid haben.

DIANA
Himmel, was ist das?

NIKE
Was sagst du, Alkestis?

AMOR
Nike, Diana, o Gott! Ich habe keine Kraft
Noch Worte auszusprechen.

DIANA
Eine schlimme Nachricht!

AMOR
Neben der Grotte
Des alten Sylvanus
Liegt blass und entfärbt
Der verwundete Endymion.

NIKE
O weh!

DIANA
Wer war der Elende?

AMOR
Ein zottiger wilder Eber
Angeschossen von seinem Pfeil
Kam voller Wut daher

Nel molle fianco a insanguinar le labbia.
Io vidi (oh quale orrore!)
Sovra i funesti giri
Delle candide zanne
Il sangue rosseggiar tiepido ancora;
Udii quell'infelice,
Sparso d'immonda polve
Le molli gote e le dorate chiome,
Replicar moribondo il tuo bel nome.

DIANA
Ahimè! qual freddo gelo
M'agghiaccia il sangue e mi circonda il core!

NICE
Nice, tu sei di sasso
Se il dolor non t'uccide.

DIANA
Ha vinto Amore.

AMORE
(E ne trionfa e ride.)

DIANA
Deh per pieiade, Alceste,
Colà mi guida, ove il mio ben dimora.

NICE
Fermati, o Cinzia; Endimion s'appressa.

[DIANA, ENDIMIONE, AMORE e NICE]

DIANA
Amato Endimion, dolce mia cura,
Tu vivi, ed io respiro. Oh quale affanno
Ebbi nel tu periglio!
Qui t'assidi, e m'addita
Dov'è la tua ferita.

ENDIMIONE
Qual ferita, mio Nume? Altra ferita
In me scorger non puoi
Di quella che mi vien da' sguardi tuoi.

DIANA
Dunque Alceste menti?

AMORE
Cintia, del tuo timor l'anima assicura.
Quegl'incostanti affetti,
Quei gelosi sospetti,
E quanto di periglio a te dipinsi,
Solo per trionfar composti e finì.

Und machte sich das Maul blutig an Endymions
zarten Leib. Ich sah (o welch Grauen!)
Auf den tödlichen Reihen
Seiner weißen Zähne
Das Blut schimmern, noch warm;
Ich hörte wie der Unglückliche,
Die weichen Wangen und die goldenen Locken
Von Staub bedeckt,
Sterbend deinen schönen Namen wiederholte.

DIANA
O weh! Welche Eiseskälte
Friert mein Blut ein und umschließt mein Herz!

NIKE
Nike, du bist aus Stein,
Wenn dich dieser Schmerz nicht tötet.

DIANA
Die Liebe hat gesiegt.

AMOR
(Und lacht triumphierend.)

DIANA
Ich flehe dich an, Alkestis,
Bring mich zu meinem Glück.

NIKE
Halt, o Cynthia; Endymion nähert sich.

DIANA, ENDYMION, AMOR und NIKE

DIANA
Geliebter Endymion, mein süßes Heil,
Du lebst, und ich atme wieder. Oh, welche Qualen
Stand ich aus, als du in Gefahr warst!
Setz dich hierhin und berichte mir,
Wo deine Wunde ist.

ENDYMION
Welche Wunde, meine Göttin? Andere Wunden
Kannst du an mir nicht erkennen
Als nur die, die mir deine Blicke schlagen.

DIANA
Hat Alkestis also gelogen?

AMOR
Cynthia, versichere deiner Seele, dass sie sich
nicht fürchten muss.
Diese unbeständige Zuneigung,
Diese eifersüchtigen Verdächtigungen,
Und all das Unglück, das ich dir beschrieben
habe,
Habe ich nur erfunden, um zu siegen.

DIANA
E tanto ardisce Alceste?

AMORE
Io sono Amore.
Riconosci in Alceste il tuo signore.

DIANA
Amore! Adesso intendo
I tuoi scherzi, i tuoi detti.
Io son vinta, io son cieca: ognor ti vidi
Al mio sguardo palese,
Nè mai che fosti Amor l'alma comprese.

23. Aria [DIANA]

**Amor, che nasce
Con la speranza,
Dolce s'avanza;
Nè se n'avvede
L'amante cor.
Poi pieno il trova
D'affanni e pene;
Ma non gli giova,
Che intorno al piede
Le sue catene
Già strinse Amor.**

24. Recitativo [TUTTI]

DIANA
Se il tuo laccio è sì caro,
Se così dolce frutto ha la tua pena,
Io bacio volentier la mia catena.

AMORE
E tu dolente e sola,
Nice, che fai? Per così strani eventi
Meraviglia non senti?.

NICE
Piango la mia sventura,
Che la mercè del mio penar mi fura.

DIANA
Riconsolati, o Nice,
Il mio favor ti rendo;
E purchè col mio bene
Viver mi lasci in pace,
Ti concedo d'amar chi più ti piace.
E noi godiamo intanto,
Amato Endimione,
E costanti e felici
Facciam, con meraviglia
Di quanti il chiaro Dio circonda e vede,
Dolce cambio fra noi d'amore e fede.

DIANA
Und so sehr ist Alkestis entflammt?

AMOR
Ich bin Amor.
Erkenne in Alkestis deinen Herrn.

DIANA
Amor! Jetzt verstehe ich
Deine Worte, deine Scherze.
Ich bin besiegt, ich war blind: jetzt sehe ich dich,
Offenbar meinem Blick,
Mein Geist begriff nicht, dass du Amor bist.

23. Arie DIANA

**Amor, die Liebe, die aus der Hoffnung
Geboren wird,
Nähert sich zärtlich;
Das liebende Herz
Versieht sich der Liebe nicht.
Dann findet es sie voll
Von Schmerzen und Leiden;
Aber es hilft nichts,
Schon schließt Amor
Ihm seine Kette
Um den Fuß.**

24. Rezitativ ALLE

DIANA
Wenn die Fessel dir so lieb ist,
Wenn dein Schmerz so süße Früchte trägt,
Dann küsse ich gerne meine Ketten.

AMOR
Und du, so schmerzlich allein,
Nike, was tust du? Wunderst du dich nicht
Ob dieser seltsamen Ereignisse?

NIKE
Ich beweine mein unglückliches Schicksal,
Das mir den Trost für meine Qualen raubt.

DIANA
Tröste dich, o Nike,
Ich gewähre dir meine Gunst;
Und damit du mich mit meinem Liebsten
In Frieden leben lässt,
Gestatte ich dir, zu lieben, wen du willst.
Und wir wollen uns nun freuen,
Geliebter Endymion,
Beständig und glücklich
Tun wir es, froh erstaunt darüber,
Wie viel der helle Tag sieht,
Von zärtlichem Austausch von Liebe und Treue
zwischen uns.

ENDIMIONE
Sì, mia bella speranza;
Pria la Parca crudele
In su l'aurora i giorni miei recida,
Ch'io da te m'allontani, o mi divida.

AMORE
Godete, o lieti amanti
E le conquiste mie
E miei novi trofei,
Che in seno racchiudete,
In cielo e in terra ognun contempli
E poi renda giustizia
A Amor e a dardi suoi.

DIANA
Sì tua mercè
Godremo delle vittorie tue,
Schiavi felici,
Il sospirato frutto ne il tempo
Avvesso al caro Idolo mio
Togliere mi potrà, ne il fato rio.
Soffrite in pace, o Dei,
Che anche di Cinzia il core
A quell'istesso laccio
Che voi pure già strinse
Preso si vegga.
Alfin le mie catene
Altre non son che quelle,
Che dell'Erebo il Sè,
che il Dio di Delo a me german
E il mio grande genitore
Dell'Olimpo rettore in dolce nodo
con femine mortali un di legaro.
Deh quanto accetto
E caro vi fu tal nodo allor,
Nè men gradito siavi questo mio,
Nè vi prenda a stupor, o meraviglia
Se a chi'l Padre domò cede la figlia.
Al pargoletto Amor
Ciascuno adunque giustizia renda
E omaggio insiem'
E in lui de' Numi il più possente,
Il più diletto di tutti i cori
Riconosca ed adori.
E le famose sue gesta,
Le sue lodi, i pregi
E i vanti, pien di gioia
E di piacer, onori e canti.

25. [TUTTI] [CORO]

**Viva e trionfi
Il Nume arciero
Cui prigioniero
Serve ogni cor.**

ENDYMION
Ja, meine schöne Hoffnung;
Bitte die grausame Parze
Dass sie eher mein Leben an seinem jugendlichen
Morgen beendet
Als mich von dir zu entfernen oder zu trennen.

AMOR
Freut euch, frohe Liebende
Und meine Eroberungen
Und meine neue Beute,
Die ihr im Busen tragt,
Soll jeder im Himmel und auf Erden betrachten
Und soll Amor und seinen Pfeilen Recht geben.

DIANA
Wenn wir seligen Sklaven durch deine Gnade
Uns deiner Triumphe erfreuen können,
Dann kann uns weder die Zeit,
Die meinem Angebeteten feindlich gesinnt ist,
Noch das böse Schicksal
Die ersehnte Frucht wegnehmen.
Leidet in Frieden, o Götter,
Nun, da sich auch Cynthias Herz
Von derselben Fessel,
Die euch schon bindet,
Gefangen sieht.
Schließlich sind meine Ketten
Nichts anderes als die,
Die der König der Hölle,
Die mir mein Bruder [Apollo], der Gott von Delos,
Und mit denen mein großer Vorfahr
Der Herr des Olymps in einem süßen Knoten
Einen Gott mit sterblichen Frauen verband.
Ach, wie lieb und willkommen
War euch damals dieser Knoten,
Und der meinige soll euch nicht weniger ange-
nehm sein,
Und seid nicht erstaunt
Wenn die Tochter dem nachgibt, der den Vater
bezwang.
Dem Knaben Amor
Soll jedermann Recht geben
Und ihm die Ehre erweisen
Und in ihm den Mächtigsten aller Götter,
Den Liebsten aller Herzen
Erkennen und anbeten.
Und seine ruhmreichen Taten,
Sein Lob, seinen Preis,
Und Ruhm voller Freuden
Und Lust, soll man ehren und besingen.

25. ALLE CHOR

**Es lebe und triumphiere
Der pfeilbewehrte Gott
Dem jedes Herz
Gefangen dient.**

DIANA ed ENDIMIONE
A tutti i Dei,
A tutti gl'uomini
Lieto pur domini
Il dolce Amor.

NICE e AMORE
Ama ogni belva
Va il tutto è amante.
Le stesse piante
Amano ogni or.

FINE.

DIANA und ENDYMION
Alle Götter,
Alle Menschen
Soll fröhlich beherrschen
Der süße Amor.

NIKE und AMOR
Es liebt jedes Tier.
Alles ist verliebt.
Selbst die Bäume
Lieben nun.

ENDE.

Übersetzung: Regula Hohl Trillini